

**Resolution 1101 (1997)
vom 28. März 1997**

Der Sicherheitsrat,

Kenntnis nehmend von dem Schreiben des Ständigen Vertreters Albaniens bei den Vereinten Nationen an den Präsidenten des Sicherheitsrats, datiert vom 28. März 1997²²⁸,

sowie Kenntnis nehmend von dem Schreiben des Ständigen Vertreters Italiens bei den Vereinten Nationen an den Generalsekretär, datiert vom 27. März 1997²²⁹,

ferner Kenntnis nehmend von Beschluß 160 des Ständigen Rates der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vom 27. März 1997²³⁰, namentlich dem Beschluß, den Koordinierungsrahmen bereitzustellen, innerhalb dessen andere internationale Organisationen im Rahmen ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereichs die ihnen zufallenden Aufgaben wahrnehmen können,

unter Hinweis auf die Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats vom 13. März 1997 über die Situation in Albanien²²⁵,

mit dem erneuten Ausdruck seiner tiefen Besorgnis über die Verschlechterung der Situation in Albanien,

unterstreichend, daß alle Beteiligten Feindseligkeiten und Gewalthandlungen zu unterlassen haben, und die beteiligten Parteien erneut dazu auffordernd, den politischen Dialog fortzusetzen,

unter nachdrücklichem Hinweis auf die Wichtigkeit der regionalen Stabilität und in diesem Zusammenhang in voller Unterstützung der diplomatischen Bemühungen der internationalen Gemeinschaft, insbesondere derjenigen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und der Europäischen Union, eine friedliche Lösung der Krise zu finden,

in Bekräftigung der Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Unversehrtheit der Republik Albanien,

feststellend, daß die derzeitige Krisensituation in Albanien eine Bedrohung des Friedens und der Sicherheit in der Region darstellt,

1. *verurteilt* alle Gewalthandlungen und fordert ihre sofortige Einstellung;

2. *begrüßt* das Angebot bestimmter Mitgliedstaaten, eine befristete und begrenzte multinationale Schutztruppe einzurichten, die die sichere und rasche Gewährung humanitärer Hilfe erleichtern und dabei behilflich sein soll, ein sicheres Umfeld für die Missionen der internationalen Organisationen in Albanien zu schaffen, namentlich für diejenigen, die humanitäre Hilfe leisten;

3. *begrüßt außerdem* das in dem Schreiben eines Mitgliedstaats²²⁹ enthaltene Angebot, die Organisation und das Kommando über diese befristete multinationale Schutztruppe zu übernehmen, und nimmt von allen in diesem Schreiben enthaltenen Zielsetzungen Kenntnis;

4. *ermächtigt* die an der multinationalen Schutztruppe teilnehmenden Mitgliedstaaten, den Einsatz neutral und unparteiisch durchzuführen, um die in Ziffer 2 genannten Ziele zu erreichen, und, tätig werdend nach Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen, ermächtigt diese Mitgliedstaaten ferner, die Sicherheit und Bewegungsfreiheit des Personals der multinationalen Schutztruppe sicherzustellen;

5. *fordert* alle Beteiligten in Albanien *auf*, mit der multinationalen Schutztruppe und den internationalen humanitären Organisationen zusammenzuarbeiten, um die sichere und rasche Gewährung humanitärer Hilfe zu ermöglichen;

6. *beschließt*, den Einsatz auf einen Zeitraum von drei Monaten ab dem Datum der Verabschiedung dieser Resolution zu begrenzen, nach dessen Ablauf der Rat die Situation auf der Grundlage der in Ziffer 9 genannten Berichte bewerten wird;

7. *beschließt außerdem*, daß die Kosten der Durchführung dieses befristeten Einsatzes von den teilnehmenden Mitgliedstaaten getragen werden;

8. *ermutigt* die an der multinationalen Schutztruppe teilnehmenden Mitgliedstaaten, mit der Regierung Albaniens, den Vereinten Nationen, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, der Europäischen Union und allen an der Gewährung humanitärer Hilfe in Albanien beteiligten internationalen Organisationen eng zusammenzuarbeiten;

9. *ersucht* die an der multinationalen Schutztruppe teilnehmenden Mitgliedstaaten, dem Rat über den Generalsekretär regelmäßig und mindestens alle zwei Wochen Bericht zu erstatten, wobei der erste Bericht spätestens 14 Tage nach Verabschiedung dieser Resolution zu erstellen ist und unter anderem die genauen Parameter und Modalitäten des Einsatzes auf der Grundlage der Konsultationen zwischen diesen Mitgliedstaaten und der Regierung Albaniens zu enthalten hat;

10. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befaßt zu bleiben.

Auf der 3758. Sitzung mit 14 Stimmen ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung (China) verabschiedet.

Beschluß

Auf seiner 3791. Sitzung am 19. Juni 1997 beschloß der Sicherheitsrat, die Vertreter Albaniens, Belgiens, Dänemarks, Deutschlands, Finnlands, Griechenlands, Irlands, Italiens, Luxemburgs, der Niederlande, Österreichs, Rumäniens, Spaniens, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und der Türkei einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

²²⁸ Ebd., Dokument S/1997/259.

²²⁹ Ebd., Dokument S/1997/258.

²³⁰ *Official Records of the Security Council, Fifty-second Year, Supplement for January, February and March 1997*, Dokument S/1997/259, Anlage II.